



Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie
und Jugendmedizin e.V.

Presseinformation der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Therapeut:innen strebt höhere Wertschätzung ihrer Arbeit an

Berlin, 14.08.2024. In den 162 Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ) werden pro Jahr 466.000 Kinder betreut. Im Fokus stehen dabei zumeist die medizinischen und psychologischen Kompetenzen. Doch ohne therapeutische Expertise ist ein Erfolg sozialpädiatrischer Arbeit undenkbar. Strukturell und politisch sind die therapeutischen Fachkräfte bundesweit bisher jedoch nicht gut aufgestellt. Das soll sich nun ändern.

Mit der Vereinigung „BAG Therapeut:innen in Gründung“ unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) wollen die therapeutisch tätigen Fachkräfte in den SPZs nun in die Offensive gehen. Erster Schritt hierfür war die Etablierung einer Therapeut:innen-Community im sozialpädiatrischen Intranet „meineDGSPJ“, auf der sich Fachleute intern austauschen. Die Community ist offen für Mitarbeitende aus allen medizinisch-therapeutischen Berufsgruppen etwa aus der Ergo-, Physio- oder Logopädie, aus der Heilpädagogik sowie der Musik- und Kunsttherapie. Aktuell verzeichnet die Gruppe bundesweit 70 Mitglieder.

Die Schwerpunkte aller therapeutischen Berufsgruppen liegen in den Bereichen Diagnostik und Beratung. In der bundesweiten BAG soll es künftig einen offenen Austausch zu fachlichen Themen geben. Auch die berufspolitische Ausrichtung soll gestärkt werden, da die Anforderungen und Belastungen für alle aufgrund von immer komplexeren Krankheiten bei Kindern gestiegen sind, dies bislang aber politisch kaum wahrgenommen wird. Fehlende Wertschätzung war daher auch ein weiterer Impuls für die Gründung der BAG.

Mit Hilfe von neuen Landesarbeitsgemeinschaften sollen zudem Strukturen entwickelt werden, die es ermöglichen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit in den SPZ und innerhalb der DGSPJ zu intensivieren. Als Interimssprecherinnen auf Bundesebene wurden bis zur geplanten Gründung Daniela Rumland (Physiotherapeutin im SPZ Spandau, daniela.rumland@kiddt.berlin) und Kirsten Schnelle (Logopädin im SPZ Potsdam, Kirsten.Schnelle@klinikumwb.de) ernannt. Die Gruppe ist für weitere interessierte Mitglieder aus dem gesamten Bundesgebiet offen.

Weitere Infos bei Stefanie Delz: s.delz@spz-mecklenburg.de.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) e.V.

Geschäftsstelle

Chausseestraße 128/129

10115 Berlin

Tel. 030.4000 58 86 und 0174. 63 55 178

geschaeftsstelle@dgspj.de

www.dgspj.de